

Arbeitsrecht

Waltermann / Chandna-Hoppe

21. Auflage 2026
ISBN 978-3-406-83742-5
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kurzlehrbücher
für das juristische Studium

Waltermann/Chandna-Hoppe
Arbeitsrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Arbeitsrecht

Band 1: Individualarbeitsrecht

Ein Studienbuch

von

Dr. Raimund Waltermann

em. Professor an der Universität Bonn

und

Dr. Katja Chandna-Hoppe, LL.B. (UCL London)

Professorin an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht, Oestrich-Winkel

21., neu bearbeitete Auflage 2026
des von Bundesverfassungsrichter a. D.
Professor Dr. Alfred Söllner †

begründeten und bis zur 12. Auflage verfassten Werks



Zitiervorschlag: Waltermann/Chandna-Hoppe ArbR Bd. 1 Rn. 1

Übersetzung ins Chinesische von *Prof. Jianfeng Shen, PhD.*

beck.de **beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN Print 978 3 406 83742 5

ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 83743 2

ISBN E-Book (ePUB) 978 3 406 84699 1

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH

Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



chbeck.de/nachhaltig

produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Das von *Alfred Söllner* begründete und von der 13. bis zur 20. Auflage von *Raimund Waltermann* in der Reihe Vahlen Jura fortentwickelte Lehrbuch erscheint von der 21. Auflage an – aufgeteilt in zwei Bände – in der Reihe Juristische Kurz-Lehrbücher des Verlags C.H.Beck. Mit der 21. Auflage wird das Lehrbuch von *Raimund Waltermann* und *Katja Chandna-Hoppe* gemeinsam weitergeführt.

Der hier vorgelegte Band 1 umfasst die Grundlagen des Arbeitsrechts, das Arbeitsverhältnisrecht, das Arbeitsschutzrecht und den arbeitsgerichtlichen Rechtsschutz. Vollständig neu bearbeitet, befindet sich Band 1 auf dem Gesetzesstand vom 30.9.2025 (BGBl. I 2025 Nr. 224). Der nachfolgende Band 2 wird das Kollektive Arbeitsrecht mit seinen Bezügen zum Arbeitsverhältnisrecht und zum Arbeitsschutzrecht sowie die Besonderheiten des auf das Kollektive Arbeitsrecht bezogenen Rechtsschutzes darstellen. Die zahlreichen Binnenverweise auf die Abschnitte des Kollektiven Arbeitsrechts beziehen sich noch auf die 20. Auflage des Gesamtwerks und mussten in die Fußnoten verlagert werden.

Die seit dem Erscheinen der Voraufgabe lebhafte Entwicklung in Gesetzgebung, nationaler und europäischer Rechtsprechung und Rechtswissenschaft ist berücksichtigt. Die Darlegungen zum Begriff des Arbeitsvertrags (§ 611a Abs. 1 BGB) wurden weiterentwickelt. Gründlich überarbeitet sind insbesondere das Leistungsstörungenrecht und das Recht des Betriebsübergangs. Die aufgenommene Gesetzgebung betrifft das Hinweisgeberschutzgesetz (BGBl. 2023 I Nr. 140), Formerleichterungen im Zuge der Bürokratienteilnahme (BGBl. 2024 I Nr. 323) sowie neuere unionsrechtliche Richtlinien wie die Richtlinie zur Plattformarbeit oder die Mindestlohnrichtlinie. Aus der Rechtsprechung seien die Entscheidungen des EuGH zu Klagefristen bei einer der Kündigung nachfolgenden Kenntnis von der Schwangerschaft und zu den unionsrechtlichen Anforderungen an nationale Regelungen des Beschäftigtendatenschutzes, der Beschluss des BVerfG zu Auswirkungen des allgemeinen Gleichheitssatzes auf die tarifvertragliche Rechtsnormensetzung und die Entscheidungen des BAG zum allgemeinen Auskunftsanspruch des Arbeitnehmers, zu Weisungen des Arbeitgebers in der Freizeit sowie zur Erschütterung des Beweiswerts bei Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen genannt. Die mit der voranschreitenden Digitalisierung der Arbeitswelt verbundenen Rechtsfragen werden an zahlreichen Stellen berücksichtigt.

Das Buch bleibt bestrebt, zum einen strukturierter Grundriss des Arbeitsrechts für Pflichtfach und Referendariat zu sein, zum anderen soll es durch weiterführende Nachweise, durch Hinweise auf Streitfragen und durch (kleingedruckte) vertiefende Darlegungen problembewusstes Lernen und Wiederholen sowie das Denken in Zusammenhängen unterstützen. Das Buch soll damit auch als Arbeitsgrundlage für die Examensvorbereitung und den Schwerpunktbereich Arbeitsrecht dienen. Das Kleingedruckte kann bei der ersten Annäherung an den Stoff weggelassen werden, es wird bei näherem Befassen mit dem Arbeitsrecht das Verständnis fördern.

An der Neubearbeitung haben über einen längeren Zeitraum die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bonner Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit und vom 1. Oktober 2024 an des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, deutsches

und europäisches Arbeitsrecht, Sozialrecht und Rechtsvergleichung der EBS Universität für Wirtschaft und Recht, Oestrich-Winkel, mit großem Interesse am Arbeitsrecht und seiner Darstellung und mit großer Sachkunde mitgewirkt. Mit Vorschlägen, Diskussionsbeiträgen und Prüfarbeiten haben uns insbesondere die Wiss. Mitarb. Fabiano Collu, Maximilian Röthgen und Dr. iur. Laura Beichler sehr unterstützt. Auch bei allen anderen, die mitgewirkt haben, bedanken wir uns herzlich. Aufmerksamen Lesern danken wir für hilfreiche Anmerkungen. Großen Dank sagen wir wiederum Frau Hildgund Kulhanek vom Verlag C.H.Beck, in deren Händen seit Jahren das perfekte Management der Neuauflagen liegt.

Für Hinweise und Anregungen sind wir dankbar (Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Arbeitsrecht, Sozialrecht und Rechtsvergleichung (Ziv. II), EBS Universität für Wirtschaft und Recht, Rheingaustraße 1, 65375 Oestrich-Winkel, Katja.Chandna-Hoppe@ebs.edu).

Bonn und Oestrich-Winkel, im September 2025

*Raimund Waltermann
Katja Chandna-Hoppe*



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXV

1. Teil. Gegenstand und Grundlagen des Arbeitsrechts

§ 1. Das Arbeitsrecht als Rechtsgebiet

I. Grundlegung	1
1. Recht der Arbeitsverhältnisse	1
2. Recht der abhängigen Arbeit	1
3. Die Eigenart des Arbeitsrechts	1
a) Drei Teilgebiete	1
b) Verzahnung der Teilgebiete	2
4. Arbeitsrecht als Phänomen	2
5. Arbeitsrecht und Sozialrecht	3
II. Abgrenzungen	4
1. Arbeitsrecht und Politik	4
2. Arbeitsrecht und Wirtschaftslehre	4
III. Normenbestand und juristische Methode im Arbeitsrecht	5
1. Gesetzesrecht	5
2. Rechtsanwendung	5
3. Rechtsfortbildung	5
a) Fehlen gesetzlicher Regelungen, Schließen von Gesetzeslücken	5
b) Gesetzgeber	6
4. Arbeitsgesetzbuch als „ewiges“ Vorhaben	6
IV. Wissenschaft und arbeitsrechtliches Schrifttum	7
1. Die Wissenschaft	7
2. Das arbeitsrechtliche Schrifttum (Auswahl)	7
a) Große Gesamtdarstellungen und Handbücher	7
b) Lehrbücher (ohne Lernbücher)	8
c) Fallsammlungen	8
d) Entscheidungssammlungen	9
e) Bibliographien und Dokumentationen	9
f) Zeitschriften	9
g) Grundrisse und Lehrbücher zum Sozialrecht (ohne Lernbücher)	9

§ 2. Die innere Struktur des Arbeitsrechts

I. Arbeitsverhältnisrecht	10
II. Arbeitsschutzrecht	11
III. Kollektives Arbeitsrecht	11
IV. Zusammenfassende Übersicht	12

§ 3. Die geschichtliche Entwicklung des Arbeitsrechts

I. Vorbemerkung	13
II. Die Frühgeschichte	13

1. Das römische Recht	13
2. Das germanisch-deutsche Recht	14
3. Sonderrechte bestimmter Berufe	14
III. Das Entstehen und Werden des Arbeitsrechts im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert	15
1. Die wirtschaftliche und soziale Lage	15
2. Der Arbeitsschutz	15
3. Die Sozialversicherung	15
4. Koalitionen und Tarifverträge	16
5. Das Arbeitsverhältnisrecht	16
6. Die Betriebsverfassung	17
7. Gerichtsbarkeit	17
IV. Die Entfaltung des Arbeitsrechts nach dem Ersten Weltkrieg	17
1. Das Hilfsdienstgesetz vom 5. Dezember 1916	17
2. Der Aufruf des Rates der Volksbeauftragten	18
3. Die „Arbeitsgemeinschaft“	18
4. Die Weimarer Reichsverfassung	18
5. Die Gesetzgebung	18
V. Der Nationalsozialismus	19
VI. Die Zeit nach 1945	20
VII. Die deutsche Wiedervereinigung	20
VIII. Europa	20
IX. Ausblick und Herausforderungen	21
1. Entwicklungstendenzen	21
2. Niedriglohnsektor	21
3. Wandel der Sozialstruktur	22
4. Internationale Gestaltung	23
5. Flexibilität und Sicherheit: „Flexicurity“	23
6. Modell der Arbeitsbeziehungen	23
§ 4. Grundbegriffe des Arbeitsrechts	24
I. Das Arbeitsverhältnis	24
1. Gesetzeslage	25
2. Privatrechtlicher Vertrag	25
3. Entgeltliche unselbständige Dienstleistung	26
a) Ausgangspunkt	26
b) Selbständigkeit	26
c) Arbeitnehmerähnliche Personen, Heimarbeiter, „Beschäftigte“	26
d) Hintergrund	27
e) Digitalisierung der Arbeitswelt	28
f) Typologische Begriffsbestimmung	28
g) Tatsächliche Durchführung	29
h) Weisungsrecht und Fremdbestimmung	29
i) Europa	30
j) Vorgehen bei der Fallbearbeitung	31
4. Arbeitsverhältnis und sozialversicherungsrechtliche Beschäftigung	32
5. Besondere Formen des Arbeitsverhältnisses	32
6. Rückblick und Ausblick	33

II. Arbeitnehmer	34
1. Natürliche Personen	34
2. Abgrenzungen	34
III. Der Arbeitgeber	35
1. Begriff	35
2. Die Rechtsgrundlage der Arbeitgeberstellung	35
IV. Betrieb, Unternehmen, Konzern	35
1. Betrieb und Unternehmen	35
2. Konzern	36
§ 5. Arbeitnehmergruppen	36
I. Angestellte und Arbeiter	36
II. Leitende Angestellte	37
III. Berufliche Gliederung der Arbeitnehmer	37
1. Gewerbliche Arbeitnehmer	37
2. Kaufmännische Angestellte	37
3. Schiffsbesatzungen	38
4. Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes	38
5. Arbeitnehmer der Kirchen und der kirchlichen Einrichtungen	38
§ 6. Das Arbeitsrecht in der Rechtsordnung	40
I. Arbeitsrecht als Zweig des Privatrechts	40
II. Arbeitsrecht und Verfassung	40
1. Ausgangspunkte	40
a) Objektiv-rechtliche Funktion	41
b) Berufsfreiheit und Koalitionsfreiheit	41
2. Die Wirkung der Grundrechte im Arbeitsrecht	42
a) Grundrechte und Privatrecht	42
b) Grundrechte und Arbeitsrecht	42
c) Konsequenzen	44
d) Grundrechte und Rechtsetzung durch Kollektivvertrag	44
3. Einzelne Grundrechtsnormen	46
4. Die Bedeutung des Sozialstaatsprinzips	49
III. Arbeitsrecht und Europäische Union	49
§ 7. Rechtsquellen und Gestaltungsmittel des nationalen Arbeitsrechts	50
I. Objektives Recht und privatautonome Gestaltung	51
1. Übersicht	51
2. Das objektive Recht	51
a) Staatliches Recht	51
aa) Einseitig zwingendes Recht	51
bb) Zweiseitig zwingendes Recht	51
cc) Abbedingung	51
b) Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung	52
3. Privatautonome Gestaltung	52
a) Arbeitsvertrag	52

b) Arbeitsrechtliche Besonderheiten	53
aa) Gesamtzusage	53
bb) Betriebliche Übung	53
c) Weisungsrecht	56
4. Insbesondere: Kontrolle vorformulierter Arbeitsverträge	56
a) Allgemeine Geschäftsbedingungen	57
aa) Einzelheiten	57
bb) Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen	58
cc) Besonderheiten des Arbeitsrechts	58
b) Einbeziehung	59
c) Auslegung und Unklarheit	59
d) Inhaltliche AGB-Kontrolle	60
aa) Abweichung von Rechtsvorschriften	60
bb) Angemessenheit	61
cc) Transparenzgebot	61
dd) Angemessenheitskontrolle und Inhaltskontrolle	61
e) Rechtsfolgen	62
f) Einzelne Klauseln	62
5. Ablösung	66
II. Die Rangfolge der arbeitsrechtlichen Gestaltungsmittel	66
1. Stufenbau der Rechtsordnung	66
2. Konsequenzen im Arbeitsrecht	67
a) Vorrang des Gesetzes	67
b) Vorrang der Kollektivnormen	67
c) Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung	68
d) Richterrecht	68
§ 8. Zwischenstaatliches, Überstaatliches und Internationales Arbeitsrecht	68
I. Die internationale Dimension des Arbeitsrechts	68
II. Begriffe	68
1. Zwischenstaatliches und Überstaatliches Arbeitsrecht	68
2. Internationales Arbeitsrecht	69
III. Zwischenstaatliches Arbeitsrecht	69
1. Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)	69
2. Europäische Menschenrechtskonvention und Europäische Sozialcharta	70
a) Die Europäische Menschenrechtskonvention	70
b) Die Europäische Sozialcharta	70
3. Internationale Verträge	71
IV. Das Überstaatliche Arbeitsrecht der Europäischen Union	71
1. Bedeutung und Entwicklung	71
2. Rechtsquellen	72
a) Primäres Unionsrecht	72
aa) Arbeitsrechtlich bedeutsame Bestimmungen	72
bb) Arbeitsrechtliche Zuständigkeit	73
cc) Grundrechte-Charta	73

dd) Rechtswirkung	74
ee) Subsidiarität	74
b) Sekundäres Unionsrecht	74
aa) Verordnungen	75
bb) Richtlinien	75
cc) Bedeutung im Arbeitsrecht	76
c) Unionsrecht und nationales Recht	76
3. Europäischer Gerichtshof (EuGH)	77
V. Internationales Arbeitsrecht	78
1. Rechtswahl	78
2. Gesetzliches Arbeitsvertragsstatut	79
3. Arbeitnehmerentsendung	79
2. Teil. Das Arbeitsverhältnisrecht	80
§ 9. Die Begründung des Arbeitsverhältnisses	80
I. Ausgangspunkte	80
1. Anwendung bürgerlich-rechtlicher Vorschriften	80
2. Vertragsfreiheit im Arbeitsrecht	80
a) Abschlussfreiheit	81
aa) Grundsatz	81
bb) Beschränkungen	81
cc) Insbesondere: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	81
b) Gestaltungsfreiheit	83
II. Der Abschluss des Arbeitsvertrags	83
1. Vertragsanbahnung	83
a) Ausschreibung	83
b) Aufklärungspflichten, Fragen des Arbeitgebers	84
c) Ansprüche von Bewerbern	86
2. Die Einigung	87
3. Form	87
4. Geschäftsfähigkeit	88
III. Willensmängel und Nichtigkeitsgründe	88
1. Willensmängel	88
a) Verkehrswesentliche Eigenschaften	88
b) Arglistige Täuschung	89
c) Rechtsfolgen	89
2. Nichtigkeit des Arbeitsvertrags	89
a) Nichtigkeitsgründe	89
aa) Sittenwidrigkeit, gesetzliches Verbot	90
bb) Mindestlohn	90
b) Rechtsfolgen	90
§ 10. Pflichten des Arbeitnehmers	91
I. Die Arbeitspflicht	91
1. Hauptleistungspflicht	91
2. Schuldner der Arbeitspflicht	92
3. Gläubiger der Arbeitsleistung	92

4. Leistungsort	93
5. Leistungszeit	93
a) Erlaubte Arbeitszeit	93
b) Dauer der geschuldeten Arbeitszeit	93
c) Lage der Arbeitszeit	94
d) Kurzarbeit	94
e) Überstunden	95
f) Digitale Arbeit	95
II. Sonstige Vertragspflichten	95
1. Handlungspflichten	96
2. Unterlassungspflichten	96
a) Wettbewerbsverbot, Verschwiegenheitspflicht, „Compliance“	96
b) Anzeige des Arbeitgebers	96
§ 11. Pflichten des Arbeitgebers	98
I. Die Entgeltzahlungspflicht	98
1. Die vertraglich geschuldete Vergütung	98
a) Grundsätze	98
b) Gesetzlicher Mindestlohn	99
2. Die Entgeltzahlung	101
3. Entlohnungsformen	101
4. Der Entgeltschutz	102
5. Sonderleistungen	102
II. Sonstige Vertragspflichten	103
1. Schutzpflichten	103
2. Mobbing	103
3. Datenschutz	104
4. Die Gleichbehandlungspflicht	105
a) Gesetzliche Benachteiligungsverbote	105
b) Insbesondere: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	106
aa) Personenkreis	106
bb) Schutzbereich	106
cc) Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot	107
dd) Rechtfertigung der Benachteiligung	108
ee) Altersdiskriminierung	108
ff) Rechtsfolgen	109
c) Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz	110
5. Nebenleistungspflichten	110
a) Beschäftigungspflicht	110
b) Bereitstellung essentieller Arbeitsmittel	111
6. Auskunftspflicht	111
§ 12. Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis	111
I. Leistungsstörungenrecht und Arbeitsverhältnis	112
1. Ausgangspunkt	112
2. Leistungsstörung im Dauerschuldverhältnis	112
3. Leistungsstörung im Arbeitsverhältnis	112

II. Ausfall der Arbeitsleistung	113
1. Arbeitsleistung als Fixschuld?	113
2. Vorübergehende Verhinderung des Arbeitnehmers (§ 616 BGB)	114
3. Krankheit des Arbeitnehmers	115
a) Arbeitsunfähigkeit in Folge von Krankheit	115
b) Ursächlichkeit	115
c) Fehlen groben Verschuldens	116
d) Anzeige- und Nachweispflichten	116
e) Umfang der Entgeltfortzahlung	117
f) Forderungsübergang	117
III. Schlechtleistung des Arbeitnehmers	118
IV. Nichterfüllung durch den Arbeitgeber	118
1. Entgeltzahlung	118
2. Beschäftigung	118
V. Annahmeverzug des Arbeitgebers	119
1. Ausgangspunkt	119
2. Voraussetzungen	119
VI. Arbeitsausfallrisiko (Betriebsrisiko) des Arbeitgebers	120
1. Ausgangspunkt	120
2. § 615 S. 3 BGB	121
VII. Verletzung von Nebenpflichten	121
1. Arbeitnehmer	121
2. Arbeitgeber	122
§ 13. Besonderheiten der Haftung im Arbeitsrecht	122
I. Besonderheiten im Überblick	123
II. Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber	123
1. Rechtsgrundlagen	123
2. Beschränkung der Arbeitnehmerhaftung	123
a) Allgemeiner Verschuldensmaßstab	123
b) Anknüpfungspunkt der Haftungsbeschränkung	124
aa) Hintergrund	124
bb) Anknüpfungspunkt	124
c) Dogmatische Grundlage	125
d) Voraussetzungen der Haftungsbeschränkung	125
aa) Erfasster Personenkreis	125
bb) Betriebliche Veranlassung der Tätigkeit	126
e) Umfang der Haftungsbeschränkung	127
aa) Unterscheidung nach Graden des Verschuldens	127
bb) Bezugspunkt des Verschuldens	127
cc) Abwägungskriterien	127
f) Unabdingbarkeit	128
3. Mankohaftung	128
4. Personenschäden	129
III. Die Haftung des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer	129
1. Sachschäden	129
a) Rechtsgrundlagen	129
b) „Gefährdungshaftung“ des Arbeitgebers	129

2. Personenschäden	130
3. Diskriminierungsschäden	131
IV. Haftung gegenüber Dritten	133
1. Haftung des Arbeitnehmers	133
2. Haftung des Arbeitgebers	133
3. Gesamtschuld	134
V. Haftung bei Arbeitsunfällen	134
1. Haftungsfreistellung der Unternehmer	135
a) Grundsatz	135
b) Arbeitsunfall	135
c) Wirkungen	135
d) Ausnahmetatbestände	136
2. Haftungsfreistellung betrieblich Tätiger	136
a) Freigestellte Schädiger	136
b) Erfasste Geschädigte	136
3. Beschränkung der Haftung anderer Personen	137
a) Ausgangspunkt	137
b) Gemeinsame Betriebsstätte	138
c) Bedeutung für Unternehmer	138
§ 14. Gesetzliche Arbeitsfreistellungen	138
I. Erholungsurlaub	138
1. Urlaubsanspruch	138
2. Zeitliche Festlegung des Urlaubs	139
3. Erfüllung und Erlöschen des Urlaubsanspruchs	139
4. Urlaubsentgelt	140
5. Krankheit, anderweitige Erwerbstätigkeit	141
II. Bildungsurlaub	141
III. Feiertage	141
IV. Pflege- und Elternzeit	141
§ 15. Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	142
I. Beendigungsgründe	142
1. Zeitablauf und Zweckerreichung	142
2. Kündigung	142
3. Aufhebungsvertrag	143
a) Abschluss	143
b) Wirksamkeit	143
c) Sozialversicherung	143
d) Abwicklungsvertrag	144
4. Gerichtsentscheidung	144
5. Altersgrenzenregelung	144
6. Tod des Arbeitnehmers	146
7. Arbeitskampf	146
8. Keine Beendigungsgründe	146
II. Befristete und bedingte Arbeitsverhältnisse	146
1. Ausgangspunkt	147

2. Rechtslage nach dem TzBfG	147
a) Schriftform	147
b) Inhaltliche Anforderungen	148
aa) Sachgrundbefristung	148
bb) Sachgrundlose Befristung	149
c) Rechtsfolgen	150
III. Pflichten bei Ende des Arbeitsverhältnisses	151
1. Freizeit zur Stellensuche	151
2. Zeugnis und Auskunft	151
3. Weitere Pflichten	152
IV. Betriebliche Altersversorgung	152
1. Ausgangspunkt	152
2. Gesetzliche Grundlagen	153
a) Anwartschaft	153
b) Anpassung	153
c) Auszahlungsverbot, Altersgrenze	153
d) Insolvenzversicherung	153
3. Durchführungsformen	154
4. Betriebliche Mitbestimmung	154
5. Alterssicherung als Zukunftsproblem	154
§ 16. Die Kündigung	155
I. Die Kündigung als Gestaltungsakt	155
1. Kündigungserklärung	155
a) Zugang	155
b) Form	156
c) Stellvertretung	156
2. Kündigungsgrund	156
3. Teilkündigung	157
II. Unwirksamkeitsgründe	157
1. Gesetzliche Kündigungsschranken	157
2. Diskriminierende Kündigung	158
3. Verstoß gegen Grundrechte	159
4. Verstoß gegen tarifvertragliche und arbeitsvertragliche Vorschriften	159
III. Beteiligung von Betriebsrat und Personalrat	160
1. Betriebsrat	160
a) Anhörung des Betriebsrats	160
b) Folgen fehlender oder fehlerhafter Anhörung	160
c) Exkurs: Anhörungsverfahren	161
2. Personalrat	161
IV. Die ordentliche Kündigung	161
1. Allgemeines	161
2. Kündigungsfrist	162
a) Grundregeln	162
b) Abdingbarkeit	162
3. Kündigung zwischen Vertragsschluss und Arbeitsaufnahme	163
V. Die außerordentliche Kündigung	163

1. Allgemeines	163
2. Kündigungserklärung	163
3. Kündigungsgrund	163
a) Prüfungsschritte	163
b) Kündigungsstatsachen	164
c) Interessenabwägung	165
d) Abmahnung	166
e) Außerordentliche Verdachtskündigung	166
4. Die Kündigungserklärungsfrist	166
5. Unabdingbarkeit	167
6. Umdeutung	167
7. Geltendmachung der Unwirksamkeit	168
8. Schadensersatz	168
§ 17. Der Kündigungsschutz	169
I. Bestandsschutz im Arbeitsverhältnis	169
II. Der individualrechtliche Kündigungsschutz im Einzelnen	170
1. Der Geltungsbereich des KSchG	170
a) Gegenständlicher und persönlicher Geltungsbereich	170
b) Zeitlicher Geltungsbereich	170
c) Betrieblicher Geltungsbereich	171
2. Die soziale Rechtfertigung der Kündigung	171
a) Ausgangspunkt	171
b) Zweistufige Prüfung des BAG	172
c) Personenbedingte Kündigung	173
d) Verhaltensbedingte Kündigung	175
e) Betriebsbedingte Kündigung	177
f) Absolute Gründe der Sozialwidrigkeit	181
3. Die Kündigungsschutzklage	182
a) Klagefrist	183
b) Klageantrag	183
c) Nachschieben von Kündigungsgründen	184
d) Entgeltanspruch	185
e) Auflösung durch Urteil	185
f) Weiterbeschäftigung	185
g) Außerordentliche Kündigung	186
h) Beweisfragen	186
4. Kündigungsschutz bei Änderungskündigungen	187
a) Rechtsnatur	187
b) Reaktionsmöglichkeiten	188
c) Rechtmäßigkeit der Änderungskündigung	188
d) Insbesondere: Betriebsbedingte Änderungskündigung	189
III. Der Kündigungsschutz bei Massenentlassungen	190

§ 18. Der besondere Kündigungsschutz bestimmter Arbeitnehmergruppen	191
I. Der Kündigungsschutz der Betriebs- und Personalratsmitglieder	191
1. Gesetzliche Grundlagen	191
2. Ausschluss der ordentlichen Kündigung	191
3. Zulässigkeit der außerordentlichen Kündigung	191
II. Der Kündigungsschutz bei Mutterschaft, Elternzeit und Pflegezeit	192
1. Mutterschutz	192
2. Elternzeit, Pflegezeit	192
3. Änderungskündigung, außerordentliche Kündigung	192
III. Der Kündigungsschutz nach dem Schwerbehindertenrecht	193
IV. Der Kündigungsschutz in sonstigen Fällen	193
§ 19. Der Betriebsübergang	194
I. Begriff und Regelungszweck	194
II. Voraussetzungen	195
1. Übergang eines Betriebs oder Betriebsteils	195
2. Übergang durch Rechtsgeschäft	198
3. Übergang auf einen anderen Inhaber	198
III. Rechtsfolgen	198
1. Rechtsstellung des neuen Inhabers	198
2. Rechtsstellung des alten Arbeitgebers	199
3. Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen	199
IV. Kündigung wegen Betriebsübergangs	200
§ 20. Besondere Formen des Arbeitsverhältnisses	201
I. Das Berufsausbildungsverhältnis	202
1. Rechtsgrundlagen	202
2. Begründung, Inhalt und Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses	202
3. Praktika	203
II. Das Teilzeitarbeitsverhältnis	203
1. Allgemeines	203
2. Verbot der Diskriminierung und der Benachteiligung	204
3. Anspruch auf Teilzeit	205
4. Abrufarbeit	207
5. Arbeitsplatzteilung – „Job-Sharing“	207
6. Altersteilzeit	208
III. Das Gruppenarbeitsverhältnis	208
IV. Das Leiharbeitsverhältnis	208
1. Allgemeines	209
2. Arbeitnehmerüberlassung als wirtschaftliche Tätigkeit	209
a) Rechtsbeziehungen	209
b) Überlassung an den Entleiher	210
c) Equal Pay, Equal Treatment	210
d) Tarifdispositives Gesetzesrecht	210
e) Mindestlohn	211

f) Mitbestimmung	211
g) Unwirksamkeit und Vertragsfiktion	211
3. Abgrenzung	212
4. Hintergrund	213
V. Das Probearbeitsverhältnis	213
1. Das befristete Probearbeitsverhältnis	213
2. Die Probezeit in einem auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Arbeitsverhältnis	214
3. Die Probezeit als Mindestvertragszeit	214
3. Teil. Der Arbeitsschutz	215
§ 21. Das Arbeitsschutzrecht	215
I. Die Funktion des Arbeitsschutzrechts	215
1. Der Schutzzweck	215
2. Gliederung des Arbeitsschutzrechts	215
a) Technischer Arbeitsschutz (Gefahrenschutz)	215
b) Arbeitszeitschutz	216
c) Arbeitsvertragsschutz	218
II. Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnis	218
III. Die Durchführung des Arbeitsschutzes	219
1. Beteiligung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer	219
2. Die Aufgaben der Betriebsvertretungen	219
3. Sicherheitsbeauftragte, Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure	219
4. Arbeitsaufsicht	220
a) Gewerbeaufsicht	220
b) Aufsicht durch die Unfallversicherungsträger	220
§ 22. Der besondere Arbeitsschutz bestimmter Arbeitnehmergruppen	220
I. Mutterschutz und Elternschutz	220
1. Hintergrund	220
2. Der Mutterschutz	221
a) Beschäftigungsverbote	221
b) Mitteilung	221
c) Entgeltzuschuss und Mutterschaftshilfe	222
3. Elterngeld und Elternzeit	222
II. Jugendarbeitsschutz	223
1. Allgemeines	223
2. Kinderarbeit	224
3. Arbeit von Jugendlichen	224
4. Beschäftigungsverbote	224
5. Ärztliche Betreuung	225
III. Der Schutz schwerbehinderter Menschen	225
1. Allgemeines	225
2. Geschützter Personenkreis	225
3. Beschäftigungsgebote	225
4. Sonstige Regelungen	226

IV. Heimarbeiterschutz	227
1. Allgemeines	227
2. Der Arbeitszeitschutz	227
3. Entgeltfestsetzung und Entgeltschutz	228
4. Teil. Der arbeitsgerichtliche Rechtsschutz	229
§ 23. Die Arbeitsgerichtsbarkeit	229
I. Geschichte und Funktion der Arbeitsgerichtsbarkeit	229
II. Der Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit	230
1. Bundesarbeitsgericht	230
2. Spruchkörper	230
3. Instanzenzug	230
III. Die Rechtswegzuständigkeit	231
1. Ausschließliche Zuständigkeit	231
a) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	231
b) Betriebsverfassungsrechtliche Streitigkeiten	233
c) Tariffähigkeit, Tarifzuständigkeit, Allgemeinverbindlicherklärung, Rechtsverordnung	233
2. Zuständigkeit in sonstigen Fällen	233
3. Erweiterte Zuständigkeit	233
a) Zusammenhangsklage	233
b) Prorogationsvertrag	233
4. Das Schiedsgerichtsverfahren	233
IV. Die örtliche Zuständigkeit	234
1. Urteilsverfahren	234
2. Beschlussverfahren	234
§ 24. Das arbeitsgerichtliche Verfahren	234
I. Das Urteilsverfahren	234
1. Postulationsfähigkeit und Prozessvertretung	235
2. Kosten	235
3. Güteverhandlung	235
4. Beschleunigung des Verfahrens	235
5. Zwangsvollstreckung	236
6. Rechtsmittel	236
II. Das Beschlussverfahren	237
1. Der Sinn des Beschlussverfahrens	237
2. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	238
3. Besondere Formen des Beschlussverfahrens	239
Stichwortverzeichnis	241



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG